

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.05.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0195 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 281010 Kostenstelle: 041-000-1000 Kostenträger: 2810-61 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Ricarda-Huch-Preis 2015

Vorlage vom: 13.05.2015

Beschlussvorschlag:

Die Empfehlung der Jury wird zur Kenntnis genommen.

Die Schriftstellerin Barbara Honigmann wird mit dem Ricarda-Huch-Preis 2015 ausgezeichnet.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.05.2015

Die Stadt Darmstadt verleiht seit 1978 in der Regel alle drei Jahre in Erinnerung an die große deutsche Schriftstellerin den Ricarda-Huch-Preis. Errichtet in Gedanken an den Volksaufstand vom 17. Juni war der Preis zunächst für Schriftstellerinnen und Schriftsteller gedacht, die in ihrem Werk das Bewusstsein der Deutschen von der Einheit der Nation wach hielten. Seit 1992 wurde er modifiziert und erweitert auf Inhalte, die die Ideale der Humanität und Völkerverständigung als Werte der historisch-kulturellen Identität der europäischen Gesellschaft fördern.

Der Ricarda-Huch-Preis wird in 2015 erstmals vom Darmstädter Lions Club Mathildenhöhe gesponsert. Der Club stellt das Preisgeld in Höhe von 10.000,00 Euro zur Verfügung.

Die Jury für den Ricarda-Huch-Preis tagte am 27. April 2015. Das Auswahlgremium hat sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, für den Ricarda-Huch-Preis 2015 Barbara Honigmann vorzuschlagen

Oberbürgermeister Partsch hat Frau Honigmann über die Entscheidung der Jury informiert. Sie nimmt den Preis sehr gerne an.

Mit Barbara Honigmann ehrt die Stadt Darmstadt eine der herausragenden Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur: eine Schriftstellerin, die sich in ihrem literarischen Werk auf feinfühlig und tiefgründige Weise mit der eigenen Herkunft, Tradition und Geschichte auseinandersetzt. Ihre Bücher sind geprägt von einem weltoffenen Blick, der Faszination für andere Lebensformen, und dem gleichzeitigen Bedürfnis, die eigene Identität zu behaupten. Wie für viele Angehörige der "zweiten Generation" - Barbara Honigmann ist 1949 geboren - ist diese geprägt von der Suche nach dem verlorenen Judentum der Eltern und Großeltern. Von ihrem gefeierten Debüt "Roman von einem Kinde" (1986) bis zu ihrem jüngsten Buch, "Chronik meiner Straße" (2015), tragen fast alle Werke Honigmanns autobiographische Züge. Immer wieder erzählt die Autorin auch von ihrem "dreifachen Todessprung ohne Netz", dem 1984 erfolgten Umzug der Familie von Ost-Berlin nach Straßburg, und damit "vom Osten in den Westen, von Deutschland nach Frankreich und aus der Assimilation mitten in das Thora-Judentum hinein". Schreibend legt sie die Bruchstellen der Vergangenheit offen; sei es in der turbulenten Lebensgeschichte der Mutter, die sich vom Judentum abwandte, wie in "Ein Kapitel aus meinem Leben" (2004), oder in der Heimatlosigkeit des 1947 aus dem Londoner Exil nach Berlin heimgekehrten jüdischen Vaters in "Eine Liebe aus dem Nichts" (1991). So bewegt und bewegend die Geschichten sind, die Barbara Honigmann erzählt, so sehr kommt der Autorin dabei die Rolle einer Hüterin zu, einer Bewahrerin von Schicksalen, Erinnerungen und Gefühlen, die sie poetisch gestaltet und verdichtet, so dass daraus etwas ganz Eigenes wird. Mit ihrer "Chronik meiner Straße", der Straßburger Rue Edel, ist der Autorin nicht nur ein höchst lebendiges Porträt jüdischen Lebens im heutigen Europa gelungen, sondern auch ein Buch über das nachbarschaftliche Zusammenleben verschiedenster Völker und Kulturen.

An der Jurysitzung nahmen teil:

Oberbürgermeister Jochen Partsch	- Jury-Vorsitzender
Hildegard Förster-Heldmann	- Vorsitzende des Kulturausschusses
Irene Jost-Göckel	- stellvertr. Vorsitzende des Kulturausschusses
Felicitas von Lovenberg	- unabhängige Literaturkritikerin
Claus K. Netuschil	- Galerist

Die Preisverleihung findet satzungsgemäß am 3. Oktober 2015 in Darmstadt statt.

Darmstadt, 13.05.2015
41 200100 Hm Nst.: 33 37

Der Dezernent I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister